

Kapitel 3: Berlin gestaltet Zukunft

Antragsteller\*in: Felix Leander Droop (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg)

Status: Unterstützer\*innen sammeln

## Änderungsantrag zu WP-3

Von Zeile 299 bis 300:

Als eine der Start-up-Hochburgen Deutschlands ~~bleibt ist~~ die Stadt ein Anziehungspunkt für Gründer\*innen, Talente und Fachkräfte. In Berlin entstehen Lösungen für die großen

Von Zeile 303 bis 308:

Unternehmen anzieht und Berlin zu einem Motor für Transformation und Fortschritt entwickeln kann. Das wollen wir einerseits gezielt stärken und weiter vorantreiben darüber hinaus die allgemeinen Rahmenbedingungen für das Wirtschaften in Berlin verbessern. Unser Anspruch ist es, den Unternehmensstandort zu stabilisieren, seine Wettbewerbsfähigkeit auszubauen und Berlin gleichzeitig für neue, innovative Unternehmen noch attraktiver zu machen. Das insbesondere die Berliner Verwaltung muss gründungsfreundlicher werden und soll für Unternehmensgründungen einen One-Stop-Shop ermöglichen. Ein weiterer wichtiger Standortfaktor ist nur möglich, wenn wir auch die Rettung der Kultur und die Wissenschaft retten Wissenschaft, die durch die Haushaltskürzungen der jetzigen Regierung akut bedroht sind.

## Begründung

Von gezielter Unterstützung können immer nur wenige Unternehmen profitieren. Deswegen sollten wir uns ebenso auf die Rahmenbedingungen fokussieren, von denen alle etwas haben. Davon werden in den folgenden Absätzen auch einige genannt. Ein zentraler Punkt hierfür ist ein vereinfachter Prozess zur Unternehmensgründung.

## Unterstützer\*innen

Kolja Vöhringer (KV Berlin-Pankow); Nicolas Völcker Ortega (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Marcel Rohrlack (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Joachim Syska (KV Berlin-Mitte); Madlen Ehrlich (KV Berlin-Mitte); Paul Benter (KV Berlin-Mitte)